

DER TOURISMUS IN KÄRNTEN

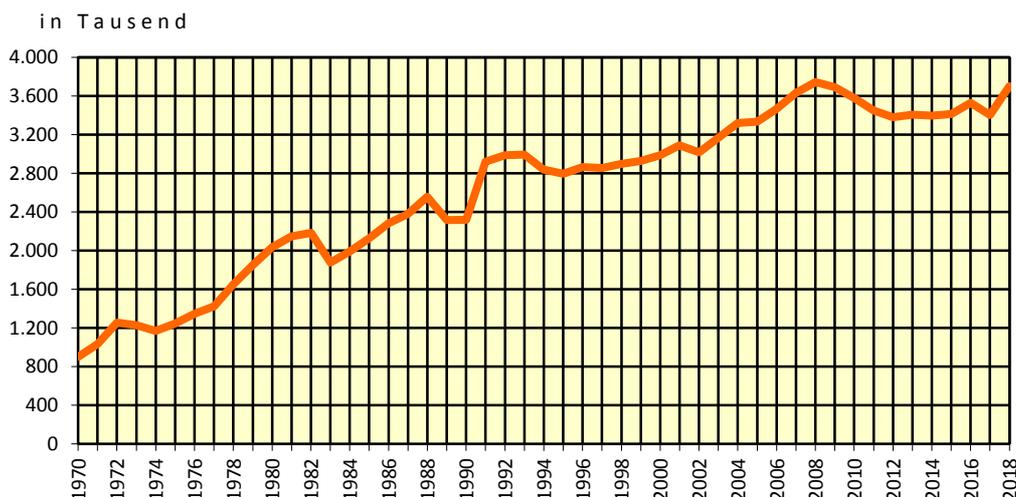
April 2018

Winterhalbjahr 2017/18

Im **April 2018** wurden in Kärnten 364.650 Übernachtungen gemeldet, um 1,7% weniger als im April des Vorjahres, wobei dieser Rückgang zum Teil auf die frühen Osterferien zurückzuführen ist. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Zahl der Ausländer-
nchtigungen mit 189.074 um 1,8%, die der Inländernächtigen war um 5,2% rückläufig. Seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten wurde bei den Ankünften das höchste, bei den Übernachtungen das neunthöchste Ergebnis erzielt. Bei 118.284 Ankünften (+3,8%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,1 Tage.

Das **Winterhalbjahr 2017/18** (November 2017 bis einschließlich April 2018) ergab eine Nächtigungssumme von 3.701.645. Gegenüber der Wintersaison des Vorjahres errechnet sich daraus ein Zuwachs von 296.654 Nchtigungen oder 8,7%. Nächtigungszuwächse sind sowohl beim Inlandstourismus (+5,4%), als auch bei den Gästen aus dem Ausland (+10,8%), insbesondere bei den Herkunftsmärkten Deutschland (+11,1%), Belgien (+1,5%), Italien (+11,7%), Kroatien (+12,5%), Niederlande (+2,2%), Polen (+13,3%), Rumänien (+2,8%), Schweiz (+2,2%), Slowakei (+11,6%), Slowenien (+9,8%), Tschechien (+15,3%), Ungarn (+17,9%) und Vereinigtes Königreich (+6,1%) festzustellen.

Übernachtungen in Kärnten – Wintersaison 1969/70 – 2017/18

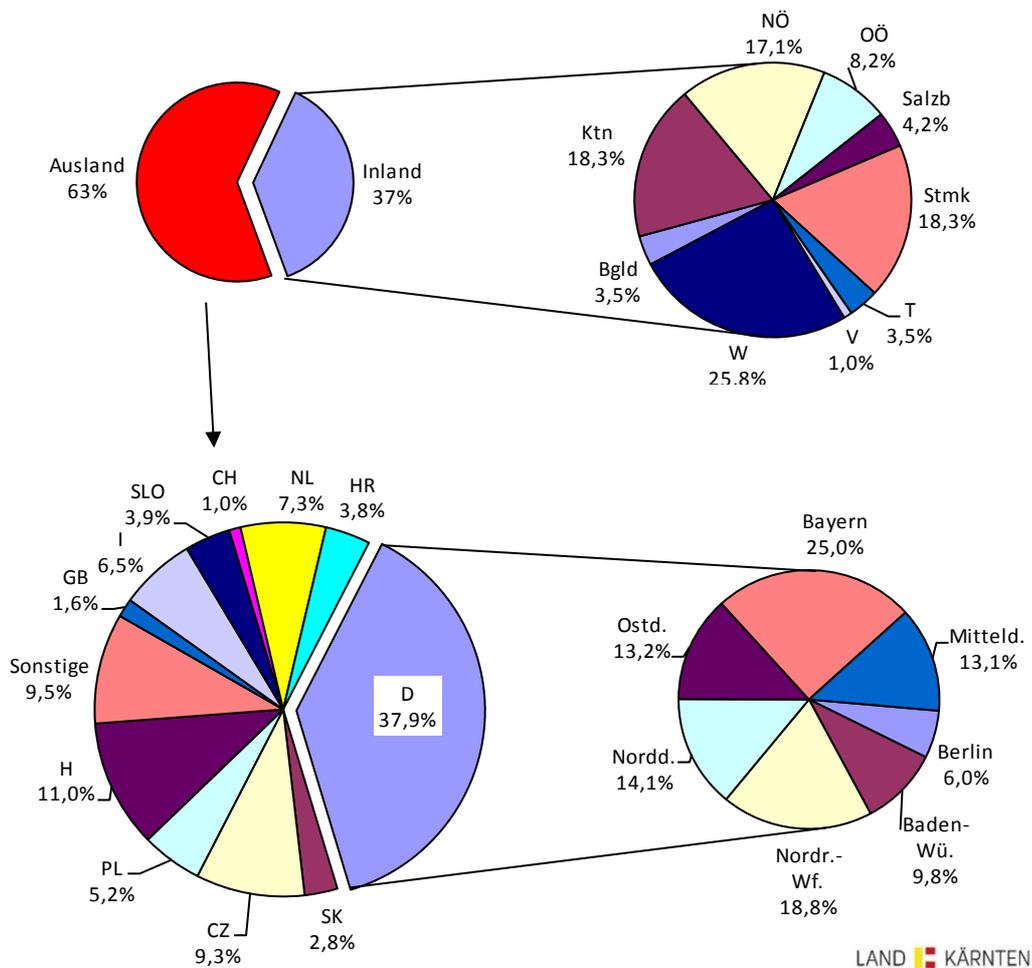


Im Vergleich zu den Saisonergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2018 das höchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt. Bei 944.709 Ankünften (+11,4%) beträgt die

durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,9 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,4 Tage, jene aus dem Ausland 4,3 Tage.

Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden mussten drei Gemeinden Nächtigungsrückgänge hinnehmen. Ein positives Saisonergebnis erzielten u. a. Hermagor-Presegger See (+12,4%), Bad Kleinkirchheim (+14,0%), Rennweg am Katschberg (+5,0%), Villach (+1,0%), Klagenfurt am Wörthersee (+0,5%), Heiligenblut (+15,5%), Reichenau (+1,4%), Weißensee (+7,8%), Steindorf am Ossiacher See (+0,3%), Treffen am Ossiacher See (+13,9%), Seeboden (+0,2%), Mallnitz (+13,9%), Velden am Wörther See (+18,0%), Finkenstein am Faaker See (+17,3%), Bad Bleiberg (+7,8%), Gitschtal (+8,5%) und Krams in Kärnten (+15,2%).

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Wintersaison 2017/18



Der Ausländeranteil mit 2.314.238 Übernachtungen (+10,8%) beträgt 63% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (876.245; +11,1%) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 37,9%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern

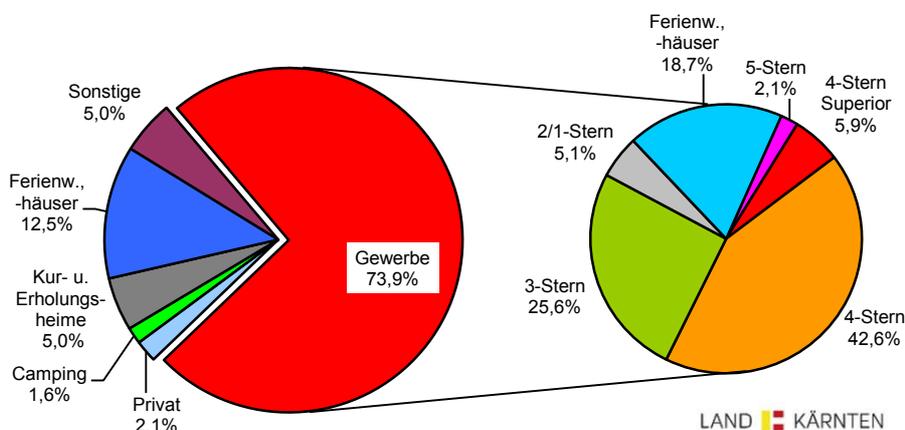
entfallen 25% der Gäste auf Bayern (+10,0%), 19% auf Nordrhein-Westfalen (+6,9%), 14% auf Norddeutschland (+9,2%), jeweils rund 13% auf Ostdeutschland (+12,6%) und auf Mitteldeutschland (+15,3%), 10% auf Baden-Württemberg (+11,1%) und 6% auf die Gäste aus Berlin (+23,8%).

11,0% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von den Ungarn (+17,9%), 9,0% von den Gästen aus der Tschechischen Republik (+15,3%), 7,3% von den Gästen aus den Niederlanden (+2,2%) und 6,5% von jenen aus Italien (+11,7%) erzielt. Ein Anteil von rund 5% lässt sich bei dem Herkunftsland Polen (+13,3%) und jeweils rund 4% bei dem Nachbarland Slowenien (+9,8%) und Kroatien (+12,5%) errechnen.

Die Zahl der Inländernächtigungen (1.387.407) mit einem Anteil von 37% an den Gesamtnächtigungen, hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,4% erhöht. 26% dieser Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (+4,4%), 18% auf die der Gäste aus der Steiermark (+9,6%) und 17% auf die aus Niederösterreich (+5,4%). 253.741 Inländernächtigungen, dies entspricht einem Anteil von 18%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten (+0,3%) erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt Deutschland nach den Inländern an zweiter Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Ungarn zu platzieren. Danach folgen die Herkunftsländer Tschechische Republik, Niederlande, Italien, Polen, Slowenien, Kroatien, Slowakei, Vereinigtes Königreich und Schweiz. Die drei erstgereihten Länder machen allein mehr als zwei Drittel (2.519.321; 68%) der Gesamtnächtigungen aus, während alle anderen lediglich auf 1,182 Millionen bzw. 32% kommen.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Wintersaison 2017/18



Auf Gewerbebetriebe entfielen 2.733.949 (+9,0%) bzw. 74% aller Übernachtungen,

davon

57.560	(+5,6%)	auf	5-Stern-
160.783	(+63,5%)	auf	4-Stern Superior-
1.165.276	(+6,9%)	auf	4-Stern-
699.458	(+2,2%)	auf	3-Stern-
140.692	(+0,1%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
		und	
510.243	(+15,8%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 76.349 Nächtigungen, das sind 2,1% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber der Vorjahressaison einen Zuwachs von 14,0%, wobei 17.085 Nächtigungen (+7,3%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 461.892 (+11,3%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 76.635 (+16,2%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 12,5%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 93.720 (+14,5%).

Ein positives Nächtigungsergebnis von +12,9% mit 57.701 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 1,6%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten gegenüber der Wintersaison 2016/17 einen Nächtigungsrückgang von 4,6% zu verzeichnen. Der Anteil mit 185.325 Nächtigungen beträgt 5,0%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (41.871; -4,4%), die Jugendherbergen (55.693; +24,4%), die bewirtschafteten Schutzhütten (3.156; +32,5%) und die sonstigen Unterkünfte (85.709; +8,9%) erzielten in Summe „Sonstige“ 5,0% des saisonalen Nächtigungsergebnisses.